

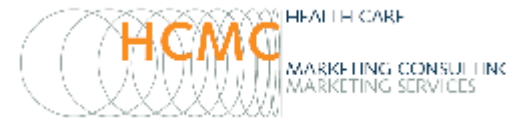
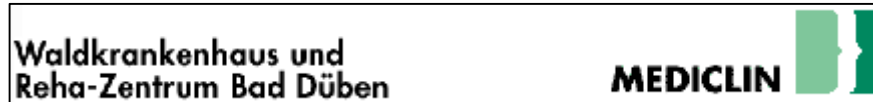


**Verein zur Förderung der  
Gesundheitswirtschaft  
in der Region Leipzig (VFG) e.V.**

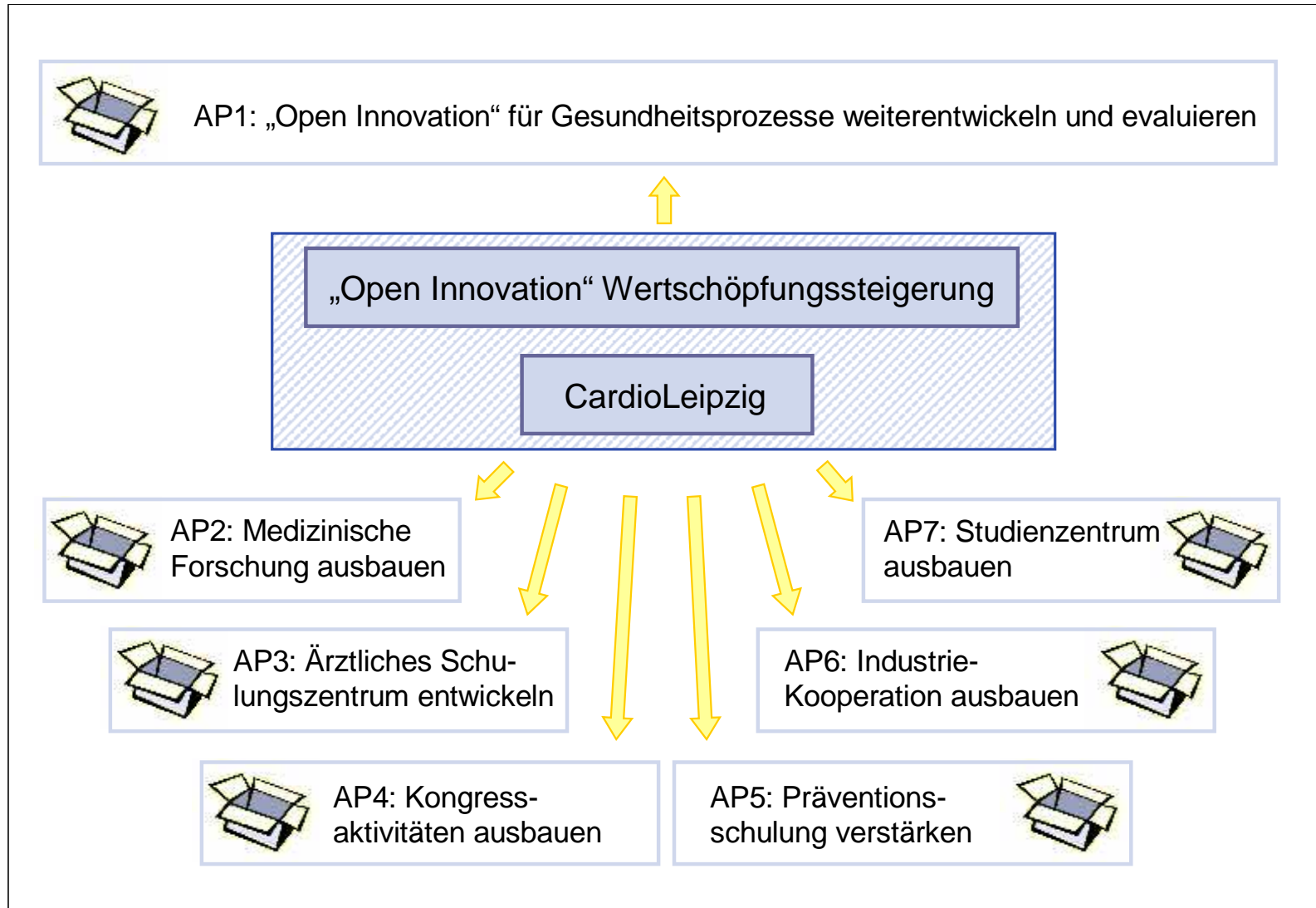
Leipzig, den 28.10.2008

- Gegründet am 7. September 2004
- Mitglieder sind Akteure aus medizinischer Versorgung, Forschung, Krankenkassen, Unternehmen und Politik
- Ziele des Vereins:
  - Förderung der Kommunikation zwischen Unternehmen, Wissenschaft, Forschung, Politik, Verwaltung, Sozialversicherungsträgern, Medien und Öffentlichkeit im Bereich der Gesundheitswirtschaft
  - Allgemeine unterstützende Maßnahmen zur Entwicklung der Region Leipzig als internationaler Standort der Gesundheitswirtschaft, insbesondere regionale und überregionale Präsentation der Region Leipzig
  - Koordination von Wissenstransfer und Zusammenarbeit zwischen universitären und außeruniversitären Einrichtungen

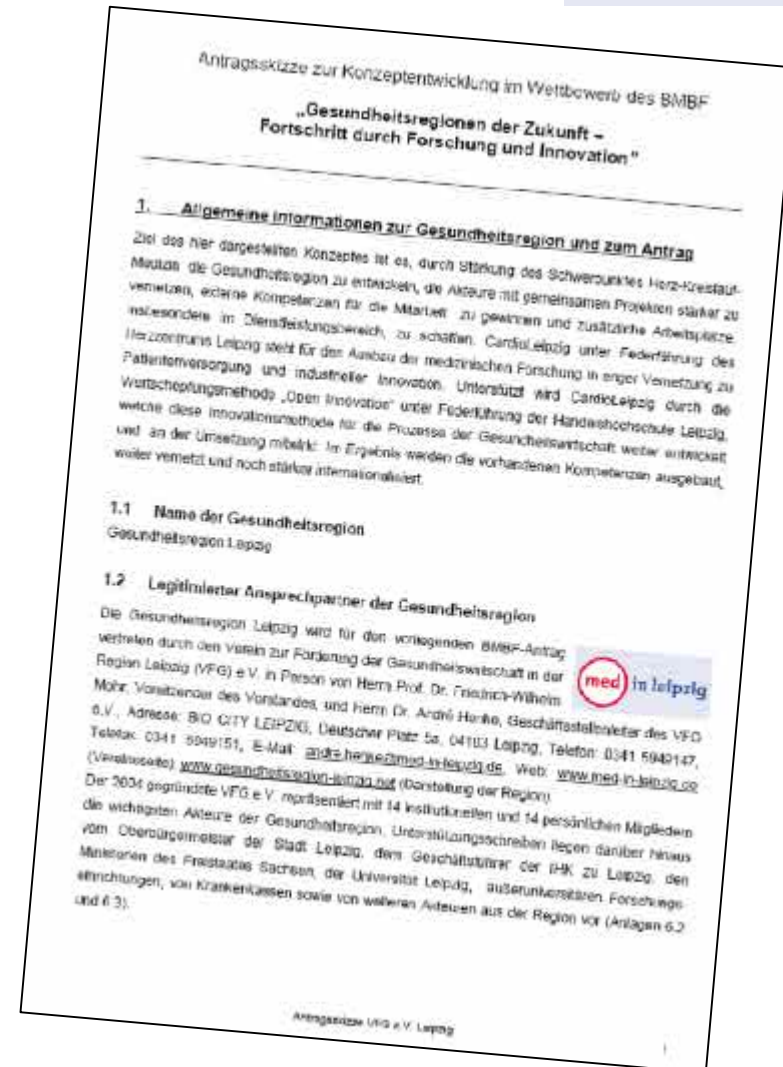
# Vereinsmitglieder



- Projekt „CardioLeipzig“ als Gesundheitsregion der Zukunft
- Außendarstellung
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Präsenz auf Messen und Veranstaltung
- Netzwerkarbeit
- Organisation Forum Gesundheitswirtschaft 2008
- Start von drei Arbeitsgruppen zu den Themen Image, Schwachstellenanalyse und Netzwerk



- Intensive Zusammenarbeit der Projektmitglieder.
- Zusammenarbeit mit mehr als 30 anderen regionalen und überregionalen Akteuren der Gesundheitswirtschaft über die eingereichten Projekte.
- Überregionale Wahrnehmung.
- Breite regionale Unterstützung des Antrages, Unterstützung der sächsischen Ministerien SMWA, SMWK und SMS.
- Basis für weitere Projekte.



# Außendarstellung



## Leipziger Freiheit



Stomachen    Herz    Jochbeinrektaxe    Leber    Niere    Lunge

### Transplantationsmedizin in Leipzig

Ein gesundes Leben ist für die meisten von uns keine Selbstverständlichkeit. Viele immer wissen wir die Freiheit zu schätzen, die uns unser Gesundheit gewährt. Und das, obwohl jeder Jahr zehntausende Menschen auf eine Organtransplantation angewiesen sind, um weiterleben zu können. Die Chance auf ein zweites Leben schenken den Erkrankten in erster Linie selbstlose Organspender. Ihnen zu danken, ist den Besessenen eine Herzensangelegenheit.

Um einem Menschen das Leben zu retten, braucht es nämlich nicht ein Spendeorgan, Erfahrene Spezialisten, Kliniken mit Spitzenforschung, hoch qualifiziertes Personal und modernste Technik sind die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Therapie. Auf das finden sich in Leipzig.

Als führendes Zentrum für medizinische Lehre, Forschung und Praxis genießt das Medizinstandort Leipzig seit vielen Jahren eine ausgezeichnete Reputation. Insbesondere auf dem Gebiet der Transplantationsmedizin zählt Leipzig zu den führenden und modernsten Zentren Europas. Glück ob Herz-, Nieren-, Leber-, Lungen- oder Stammzelltransplantation, hier wird alles getan, um Menschen zu helfen. Und das mit ganzer Kraft und großer Leidenschaft, denn man geht es um alles Leben und erleben die Leipziger Freiheit!

Mehr über die Chance auf ein neues Leben erfahren Sie unter:

[www.med-in-leipzig.de](http://www.med-in-leipzig.de)



# Großplakat am Bayrischen Bahnhof



# DIE TRANSPLANTATIONS-PATIENTEN VOM LEIPZIGER RIESEN-PLAKAT

## So schön ist unser neues Leben wirklich

von M. KURTZ

Leipzig: Sie haben aus ihrer Platte ein hässliches Plätzchen gemacht. Doch schon ganz schön dankbar für ein neues Leben, sagt die sechs-Men-

schers. Es sind ehemalige Patienten des UKV, denen in Leipzig mit einer Organtransplantation das Leben geschenkt wurde. Dankeschön für eine zweite Chance.

Werden die sechs jetzt ankommen auf Leipzig-Komplex „Leipziger Park“, mit dem 100-Gaardewiese-Platz 10 das ein-ige Leipziger Medi-zentrum Leipzig BILD erzählt die

Lebens- und Le-dergeschichten von Sebastian, Mo-nika, Agnes, An-dra, Markus und Christiane. Ge-schichten, die Hoff-nung machen – und die zeigen, dass auf einem Weg alle

den UKV-Patienten im Besonderen Platz

**NEUE STAMMCELLEN**  
Agnes, 62, hat sich im April 2007 eine Stammzelltransplantation lassen. Zwei Jahre später ist sie im Leben, überlebt die meisten Leukämiepatienten. Zwei Jahre später ist sie im Leben, überlebt die meisten Leukämiepatienten. Zwei Jahre später ist sie im Leben, überlebt die meisten Leukämiepatienten.

**NEUE HAAR**  
Markus, 35, hat sich im April 2007 eine Stammzelltransplantation lassen. Zwei Jahre später ist er im Leben, überlebt die meisten Leukämiepatienten. Zwei Jahre später ist er im Leben, überlebt die meisten Leukämiepatienten.

**NEUE HAAR**  
Markus, 35, hat sich im April 2007 eine Stammzelltransplantation lassen. Zwei Jahre später ist er im Leben, überlebt die meisten Leukämiepatienten. Zwei Jahre später ist er im Leben, überlebt die meisten Leukämiepatienten.

**NEUE HAAR**  
Markus, 35, hat sich im April 2007 eine Stammzelltransplantation lassen. Zwei Jahre später ist er im Leben, überlebt die meisten Leukämiepatienten. Zwei Jahre später ist er im Leben, überlebt die meisten Leukämiepatienten.

**NEUE HAAR**  
Markus, 35, hat sich im April 2007 eine Stammzelltransplantation lassen. Zwei Jahre später ist er im Leben, überlebt die meisten Leukämiepatienten. Zwei Jahre später ist er im Leben, überlebt die meisten Leukämiepatienten.

**NEUE HAAR**  
Markus, 35, hat sich im April 2007 eine Stammzelltransplantation lassen. Zwei Jahre später ist er im Leben, überlebt die meisten Leukämiepatienten. Zwei Jahre später ist er im Leben, überlebt die meisten Leukämiepatienten.

## Großplakate in Leipzig







Home

Gründung NDGR e. V.

→ Regionen

→ Fokusgruppen

→ Termine

→ Vorstand

→ Presse

→ Downloads

→ Kontakt / Impressum

## Willkommen

### Gesundheitswirtschaft im Aufbruch

In der Gesundheitsbranche vollzieht sich derzeit ein grundlegender Perspektivwechsel. Statt als Kostenfaktor, der Wirtschaft und Arbeit belastet, präsentiert sie sich als Wachstumsbranche und Innovationstreiber mit herausragender Bedeutung für die Zukunftsfähigkeit des Standorts Deutschland.

Dieser Paradigmenwechsel sowie die weltweit steigende Nachfrage nach gesundheitsbezogenen Produkten und Dienstleistungen haben mehrere Regionen in Deutschland dazu motiviert, ihre einschlägigen Kompetenzen zu identifizieren, weiterzuentwickeln und nach innen wie außen zu profilieren. Die Regionen der Gesundheitswirtschaft zielen darauf:

- sich zu besonders innovativen und leistungsfähigen Standorten für gesundheitsbezogene Kompetenzen und Angebote zu machen,
- die gesundheitliche Lebensqualität und Versorgung engagiert und wegweisend zu verbessern,
- mehr überregionale und internationale Nachfrage nach gesundheitsbezogenen Angeboten zu mobilisieren,
- die Beschäftigung in ihren gesundheitsbezogenen Einrichtungen und Unternehmen deutlich zu steigern.

## Mitgliedsregionen des NDGR e. V. (i. G.)

- [Gesundheitsinitiative Schleswig-Holstein](#)
- [Gesundheitsland Mecklenburg-Vorpommern](#)
- [Gesundheitsstandort Bremen](#)
- [Gesundheitsregion Berlin-Brandenburg](#)
- [Gesundheitsstadt Berlin](#)
- [Gesundheitsnetzwerk Weser-Ems](#)
- [Gesundheitswirtschaft Ostwestfalen-Lippe](#)
- [Gesundheitsmetropole Ruhr](#)
- [Gesundheitsregion Leipzig](#)
- [Gesundheitswirtschaft Rheinland-Pfalz](#)
- [Gesundheitswirtschaft Rhein-Main](#)
- [Region Deutschland Mitte-Südwest](#)

Die Regionen des Netzwerk Deutsche Gesundheitsregionen e. V. (i. G.) verbindet das Bestreben, sich als Zukunftsstandorte der Gesundheitswirtschaft zu profilieren. Von Innovationen für Prävention und Gesundheit sollen nicht nur die Lebensqualität, sondern auch Wachstum und Beschäftigung profitieren.

Der Fokus dieser Regionen ist insbesondere gerichtet auf:

- Internationalisierung
- Leistungsschau der Deutschen Gesundheitswirtschaft
- Technologische Innovationen
- Qualität und Qualitätstransparenz
- Zuhause als Gesundheitsstandort
- Prävention und Rehabilitation
- Neue Berufe in der Gesundheitswirtschaft

## 1. Arbeitsgruppe Image

### Zielsetzung:

Das Image der Gesundheitswirtschaft der Region Leipzig mit gestalten.  
Den überregionalen und internationalen Bekanntheitsgrad erhöhen.

### Umsetzung:

Imagekampagnen fortführen, u.a. zu den Themen Regenerative Medizin (2009) und Präventive Medizin (ev. 2010).  
Netzwerke aufbauen, Netzwerkarbeit intensivieren.

## 2. Arbeitsgruppe Schwachstellenanalyse

### Zielsetzung:

Hemmnisse für die Entwicklung der Gesundheitswirtschaft der Region identifizieren, Lösungsvorschläge unterbreiten und bei der Umsetzung mitarbeiten.

### Umsetzung:

Workshops mit allen Beteiligten der Region.

## 3. Arbeitsgruppe Netzwerke

### Zielsetzung:

Interne Ziele: - Gegenseitige Information der Mitglieder  
- Partner für gemeinsame Projekte finden

Externe Ziele: - Außenwirkung des VFG verstärken  
- Aufmerksamkeit erhöhen  
- Neue Mitglieder gewinnen

### Umsetzung:

- Aufbau einer gemeinsamen Plattform, Nutzung bestehender Plattformen
- Themenbezogene, aber auch themenübergreifende Veranstaltungen



**Verein zur Förderung der  
Gesundheitswirtschaft  
in der Region Leipzig (VFG) e.V.**

Leipzig, den 28.10.2008